

natürlich!
Mecklenburgische Seenplatte



gesund! Leben
zukunftsfähig! Wirtschaften
europäisch! Denken



Regionaler Planungsverband
Mecklenburgische Seenplatte

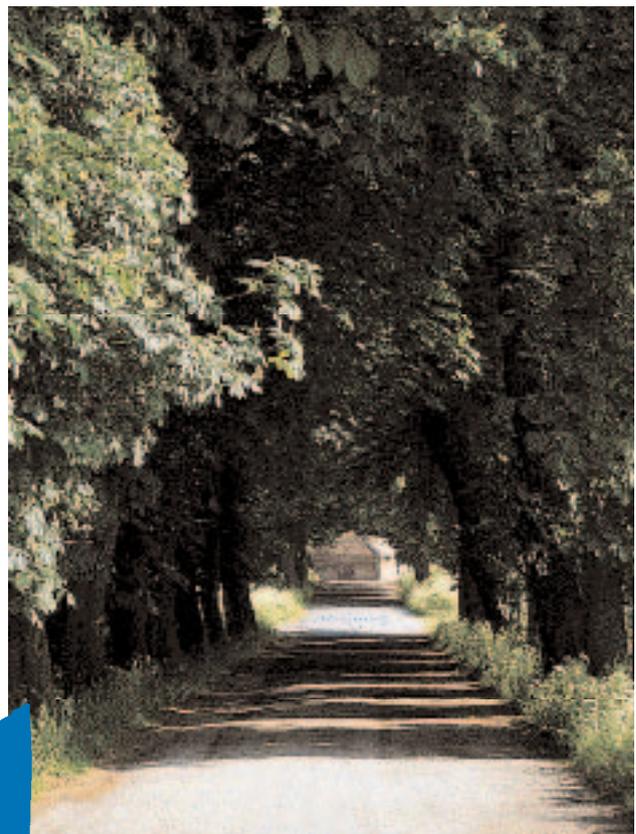


...Leben in einer
gesunden Umgebung...

Regionale Identität,
Verantwortlichkeit und
Kreativität prägen
die nachhaltige
Entwicklung der
Mecklenburgischen
Seenplatte.

Die Region Mecklenburgische Seenplatte ist durch ihre einzigartige Natur und ihren Gewässerreichtum sowohl bei ihren Bewohnern als auch weit über ihre Grenzen hinaus bekannt und geschätzt. Der Begriff steht für Leben in einer gesunden Umgebung und Erholung in einer reizvollen Landschaft. Dies ist die Basis für den Aufbau einer leistungsstarken und zukunftsfähigen Wirtschaftsstruktur. Die Nutzung neuer Technologien ist Grundlage für die Entwicklung innovativer Produkte in allen Wirtschaftsbereichen. Auf Grundlage der in der Region vorhandenen Ressourcen wird eine größere Wertschöpfung angestrebt. Bildung und Qualifizierung sichern und entwickeln das Vermögen der hier lebenden Menschen, sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Regionale Identität, Verantwortlichkeit und Kreativität prägen die nachhaltige Entwicklung der Mecklenburgischen Seenplatte.

Sie positioniert sich als attraktiver Wirtschaftsstandort und wettbewerbsfähige Tourismusdestination mit hoher Lebensqualität im Ostseeraum. Arbeiten, erholen und leben: natürlich! in der Mecklenburgischen Seenplatte.

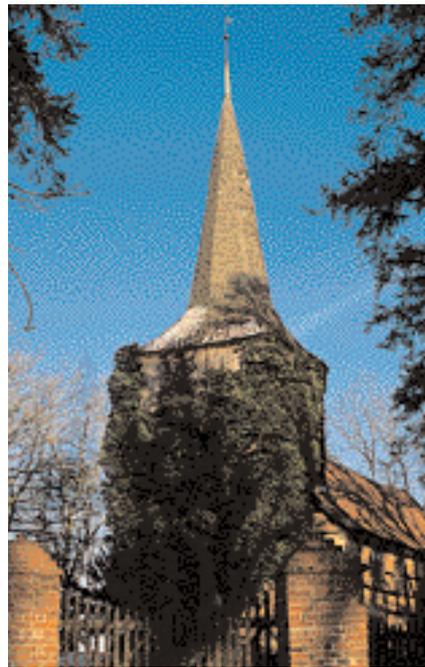






Der Gewässerreichtum ist das bestimmende Merkmal der Region. Es finden sich hier mit der Müritz der größte Binnensee Deutschlands, das große zusammenhängende Gewässersystem der Groß- und Kleinseenplatte sowie die reizvollen Flusslandschaften der Peene und Tollense. Darüber hinaus verfügt die Region über eine Vielzahl attraktiver Landschaftsräume. An die offenen, durch die Landwirtschaft geprägten Teilräume im Norden und Nordosten schließen sich südlich große zusammenhängende Waldgebiete an. Die Prägung durch die Eiszeit ist vielerorts eindrucksvoll zu erleben. Die Mecklenburgische Seenplatte bietet vielen bedrohten Arten wertvolle Rückzugsräume. Insbesondere die Großvogelarten wie See-, Fisch- und Schreiadler sowie die in der Region rastenden Kraniche sind ein Markenzeichen der Region.

Der Schutz und die Pflege dieser natürlichen Lebensgrundlagen ist eines der Hauptanliegen der hier lebenden Menschen. Die Kulturlandschaft wird



Die Mecklenburgische Seenplatte bietet vielen bedrohten Arten wertvolle Rückzugsräume.

durch standortgerechte und umweltverträgliche Formen der Landnutzung erhalten und entwickelt. Es werden vielfältige Aktivitäten initiiert, einen funktionsfähigen Naturhaushalt sowie gute Umweltbedingungen wie ein mildes Klima und sauberes Wasser zu sichern, um Lebensqualität für die Bewohner und Erlebnisqualität für ihre Gäste vorzuhalten.

Der besondere Wert des Naturraums der Region kommt auch in der hohen

Dichte der hier vorhandenen Großschutzgebiete zum Ausdruck. Überregional bekannt ist der Müritz-Nationalpark. Hinzu kommen die Naturparke »Feldberger Seenlandschaft«, »Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See« sowie »Nossentiner/Schwinzer Heide«. Der Müritz-Nationalpark und die drei Naturparke wirken als Entwicklungsmotoren. Wirtschaften mit Groß-



schutzgebieten ist der Leitgedanke des Handelns.

Zum Erlebnis der Landschaft gehören auch die vielen kleinen Dörfer, die besonders charakteristisch für die dünn besiedelte Region sind. Klare Dorfränder und Dorfgrundrisse sowie eine große Zahl kulturhistorisch wertvoller Gebäude und Ensemble mit Guts- und Parkanlagen, Dorfkirchen etc. machen das Landleben vergangener Zeit sichtbar.

Das Oberzentrum Neubrandenburg sowie die Städte Demmin, Neustrelitz und Waren sind Wirtschafts-, Bildungs-, Dienstleistungs-, Handels- und Kulturzentren in der ansonsten ländlichen Region. Hier und in weiteren Kleinstädten der Region bieten sich dem Besucher interessante Altstädte, die zum Verweilen einladen. Die Backsteingotik hat die Ortsbilder der Region mit vielen eindrucksvollen Gebäuden geprägt. Die Struktur der Städte und Dörfer sowie ihr historisches Erscheinungsbild werden gesichert und bewahrt.



Wirtschaften mit Großschutzgebieten ist der Leitgedanke des Handelns.

zukunfts-fähig! Wirtschaften

Die gewerbliche Wirtschaft in der Mecklenburgischen Seenplatte ist durch den Metall- und Maschinenbau sowie die Nahrungsgüterproduktion geprägt. Ein Netz leistungsfähiger und flexibler Zuliefererbetriebe hat sich in der Region etabliert und wird weiter ausgebaut. In vielen Anwendungsfeldern sind die Spezialprodukte, die in der Mecklenburgischen Seenplatte entwickelt und hergestellt werden, weit über ihre Grenzen hinaus gefragt. Dazu zählen unter anderem Spezialmaschinen für die Nahrungsgüterwirtschaft, Baugruppen für den Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau, Leichtflugzeuge und die Schiffsschrauben aus Waren. Zahlreiche namhafte Unternehmen haben in der Region ihren Sitz und machen die Mecklenburgische Seenplatte mit ihren Produkten als Standort mit guten Umweltbedingungen und innovativen Ideen bekannt. Die Region verfügt über reichhaltige und hochwertige Vorkommen an mineralischen Rohstoffen sowie über erschlossene Vorkommen von Thermalsole, die nutzbar gemacht werden. Neben der gewerblichen Wirtschaft bestimmen eine leistungsfähige Landwirtschaft, ein seit Jahren wachsender Tourismus und ein breitgefächertes, flexibler Dienstleistungssektor die Wirtschaftsstruktur der Region.

Um die Vorzüge der Region und die vorhandenen Ansätze einer zukunfts-fähigen wirtschaftlichen Entwicklung besser nutzbar zu machen, wird die Erreichbarkeit der Region als wichtiger Standortfaktor verbessert. Neben den großräumigen Straßenverbindungen A19 und A20 wird die notwendige überregionale Anbindung nach Südwesten realisiert. Weitere Ziele sind der Ausbau des Netzes der Bundesstraßen als Zubringer und Verteiler, die Bestandssicherung des Schienennetzes, die Stärkung der Funktion des Verkehrsflughafens Neubranden-

burg sowie der Erhalt der Peene als Bundeswasserstraße. Im Zusammenhang mit der EU-Osterweiterung kommt der Entwicklung des Verkehrs in West-Ost-Richtung als Teil des transeuropäischen Verkehrsnetzes große Bedeutung zu.

Im Mittelpunkt der regionalen Wirtschaftsentwicklung stehen vier Aufgaben, die ein zukunfts-fähiges Wirtschaften in der Region und damit auch eine Verbesserung der Situation auf dem Arbeitsmarkt zum Ziel haben.

1. Durch Maßnahmen der Bestands-pflege wird die Innovations- und Leistungsfähigkeit der ansässigen Unternehmen erhöht. Schwerpunkt ist dabei die Unternehmensvernetzung. Sowohl branchenübergreifend im Rahmen einer regionalen Wirtschaftsinitiative als auch innerhalb einzelner Branchen kooperieren die Unternehmen, um gemeinsam besser am Markt agieren zu können. Bedarfsgerechte Qualifikation erhält in allen Wirtschaftsbereichen das gute Arbeitskräftepotenzial der Region und macht Innovation in den Unternehmen möglich.

2. Eine enge Verknüpfung vorhandener Forschungseinrichtungen wie der Fachhochschule Neubrandenburg mit Unternehmen der Region wird dazu genutzt, innovative Produkte zu entwickeln. Dabei wird dem Aspekt einer stärkeren regionalen Wertschöpfung auf Grundlage hier vorhandener Ressourcen besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Anwendungsorientierte Forschungsinhalte und Technologien sowie Aktivitäten zur Unterstützung von Existenzgründungen werden stetig ausgebaut.

Im Zusammenhang mit der EU-Osterweiterung kommt der Entwicklung des Verkehrs in West-Ost-Richtung als Teil des transeuropäischen Verkehrsnetzes große Bedeutung zu.

...Spezialmaschinen für die Nahrungsgüterwirtschaft, Baugruppen für den Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau, Leichtflugzeuge und die Schiffsschrauben...



3. Für Neuansiedlungen in der Region werden standort- und bedarfsgerechte Rahmenbedingungen vorgehalten. Dazu zählt ein regionales Standortmarketing für die Mecklenburgische Seenplatte, um die Region im Wettbewerb um Ansiedlungen zu positionieren. Die Aktivitäten der Wirtschaftsförderung werden auf regionaler Ebene gebündelt.

4. Im ländlichen Raum der Region werden neue Formen des Wirtschaftens erschlossen, um der hier ansässigen Bevölkerung eine Perspektive für ein Leben in der Region zu geben und Lebensqualität zu sichern. Durch Kooperation und Vernetzung von Landwirtschaft, Handwerk, Kultur, Tourismus und Naturschutz entstehen hier neue Erwerbsmöglichkeiten.

Die Landwirtschaft ist nach wie vor einer der strukturbestimmenden Wirtschaftszweige in der Region. Die Leistungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe ist sehr hoch. Vorwiegend große Betriebsstrukturen ermöglichen ein rentables Wirtschaften. Die intakte Natur der Mecklenburgischen Seenplatte ist Werbeträger für die Landwirtschaft und Garant für landwirtschaftliche Produkte hoher Qualität. Neben dem Erhalt der Leistungsfähigkeit bestehender Betriebe werden in der Region neue Erwerbsmöglichkeiten erschlossen. So entstehen unter anderem neue Stätten der Verarbeitung und Veredelung. Regionale Produktlinien für Lebensmittel, die auf natur- und umweltverträglichen Verfahren sowie einer größtmöglichen Transparenz zur Sicherung von Produktidentität und Produktqualität basieren, werden aufgebaut. Unter der Dachmarke »natürlich! Mecklenburgische Seenplatte« werden sie dauerhaft am Markt platziert.

Der Tourismus ist seit Jahren mit steigenden Gästezahlen und wachsender Verweildauer einer der Hauptwirtschaftszweige in der Region. Das Erlebnis »Mecklenburgische Seenplatte«, dessen besonderer Reiz in der Verbindung intakter Natur mit einer Vielfalt kultureller Angebote besteht, lockt jährlich mehrere Millionen Gäste in die Region. Die Seenplatte mit ihren unzähligen Seen und einer wasserseitigen Anbindung bis Hamburg und Berlin macht die Region zu einem einzigartigen Wassersportrevier in Europa. Dazu tragen auch die naturbelassenen Flusstallandschaften der Tollense und der Peene als »Amazonas des Nordens« bei. Ein flächendeckendes Wegenetz für Wanderer, Radfahrer und Reiter ermöglicht es den Gästen, sich die Region zu erschließen und das eigene Tempo des Landlebens zu entdecken. Fernwanderwege und thematische Routen durchqueren die Region. Vielfältige gastronomische und kulturelle Angebote sowie Beherbergungsmöglichkeiten laden entlang der Routen zum Verweilen ein. Die hervorragenden natürlichen Bedingungen in der Region prädestinieren die Mecklenburgische Seenplatte als Standort für Kur-, Reha- und Wellnessangebote.

Die touristische Infrastruktur und die Palette touristischer Angebote werden auch zukünftig noch weiter ausgebaut. Dabei kommt Kriterien wie Saisonverlängerung, Bezug zu regionalen Besonderheiten, Qualität, Umweltverträglichkeit, Einbeziehung der einheimischen Bevölkerung sowie Berücksichtigung zielgruppenspezifischer Ansprüche eine besondere Bedeutung zu. Durch die Verknüpfung des Tourismus mit der Kultur, der Landschaftspflege und der Landwirtschaft werden neue touristische Produkte ermöglicht. Die Mecklenburgische Seenplatte stellt sich nach innen und nach außen als eine Tourismusdestination dar.

Die hervorragenden natürlichen Bedingungen in der Region prädestinieren die Mecklenburgische Seenplatte als Standort für Kur-, Reha- und Wellnessangebote.

Durch Kooperation und Vernetzung von Landwirtschaft, Handwerk, Kultur, Tourismus und Naturschutz entstehen hier neue Erwerbsmöglichkeiten.



europäisch! Denken

Die Öffnung nach Osten
wird in der Region
als Chance begriffen...

Die Region Mecklenburgische Seenplatte rückt im Verlauf der EU-Osterweiterung wieder stärker in die Mitte Europas. Gelegen zwischen den Städten Hamburg, Berlin und Stettin sowie den skandinavischen Staaten wird die Region ihre Möglichkeiten ausschöpfen, sich an der Entwicklung im Ostseeraum zu beteiligen. Die Öffnung nach Osten wird in der Region als Chance begriffen, neue Wirtschaftsbeziehungen aufzubauen und neue Partner zu gewinnen. Die Spitzensportler

und vielen Kulturschaffenden sind bereits heute Botschafter der Mecklenburgischen Seenplatte und werden auch in Zukunft europa- und weltweit für die Region werben.

Die Dimension Europa wird Einzug in alle Handlungsbereiche halten. Viele Ansätze sind bereits vorhanden. Weitere wie der Aufbau von Studiengängen mit europäischer Ausrichtung, die Erweiterung bestehender Austauschprogramme, die Entwicklung mehrsprachiger Tourismus-



angebote usw. werden folgen. Kenntnisse zu Zielen und Inhalten europäischer Politik, Wissen über Gesellschaft und Kultur der Nachbarstaaten sowie Fremdsprachen werden in vorhandene Bildungsangebote integriert. Nur so können die Menschen der Region erfolgreich mit neuen Partnern in den Nachbarländern zusammenarbeiten, ihnen gute Gastgeber sein.

Die Menschen werden am Prozess der Entwicklung ihrer Region in einem sich öffnenden Europa beteiligt. Die sich

damit verbindenden Chancen werden ihnen nahegebracht, damit sie bereit sind, sich mit ihrer Kreativität und ihrem Engagement einzubringen. Die Sicherung eines umfassenden Bildungs-, Beratungs- und Betreuungsangebots unterstützt sie dabei. Schrittweise wird auf das Wachsen einer regionalen Identität hingearbeitet, die in Verbindung mit einer persönlichen Lebensperspektive in der Mecklenburgischen Seeplatte Grund zum Bleiben oder Wiederkommen ist.

Schrittweise wird auf das Wachsen einer regionalen Identität hingearbeitet...



Das Regionale Design (RD)

Dieses Leitbild wurde im Regionalen Design (RD) der Mecklenburgischen Seenplatte erstellt. Das RD ist kein Corporate Design (CD) im klassischen Sinn. Es schafft jedoch durch die Technik der Collage eine »verbindende Stimmung«, die die Region (wieder)erkennbar macht.

Das RD stellt aus der Collagetechnik hergeleitete, sogenannte »Riss-/Schnitt-

Flächen« zur Verfügung, die in jede Gestaltung eingearbeitet werden können. Sie bilden den gemeinsamen Nenner bei der Gestaltung grafischer Produkte aus der Region. Der Zähler, also alles, was über dem Bruchstrich steht, bleibt der individuellen Gestaltung überlassen.

Mehr dazu lesen Sie im Designhandbuch der Mecklenburgischen Seenplatte unter www.info-mecklenburgische-seenplatte.de